



Eine Vielzahl unserer Lehrer der BbS 1 Magdeburg kümmert sich jedes Jahr aufs Neue um Bildungsfahrten sowie auch um Auslandspraktika. An denen können alle Schüler bis zu einer bestimmten Teilnehmeranzahl freiwillig teilnehmen.

Am ersten Berufsschultag erzählte uns unsere Klassenlehrerin, dass wir in der Berufsschule die Möglichkeit hätten, an Bildungsfahrten und an Auslandspraktika teilzunehmen.

Für mich war von Anfang an klar, dass ich diese Chance nutzen werde, um mein vorhandenes Wissen zu erweitern und neue Erfahrungen zu sammeln.

Ich entschied mich zunächst für die Bildungsfahrt nach Brüssel/Brügge.

Am 02. April 2013 begann dann eine lange Fahrt mit dem Bus nach Brügge. Wir sind ca. 9 Std mit dem Bus gefahren. Natürlich machten wir regelmäßige Pausen, aber es war trotzdem ganz schön anstrengend und lange. Als wir dann endlich im Hostel (Bauhaus in Brügge) ankamen, waren wir alle ganz schön erschöpft.

Bis zum Schluss stand noch nicht fest, wie die Zim-
meraufteilung sein wird. Wir hofften, dass nicht so viele
in einem Zimmer wären. Doch die Hoffnung war
schnell erloschen, denn wir Mädels bekamen alle die
gleichen Karten. Wir waren am Ende 16 Mädels in einem Zimmer. Da kam richtig
Freude auf. Ansonsten konnten wir uns nicht beschweren. Es war alles sauber und
schön.



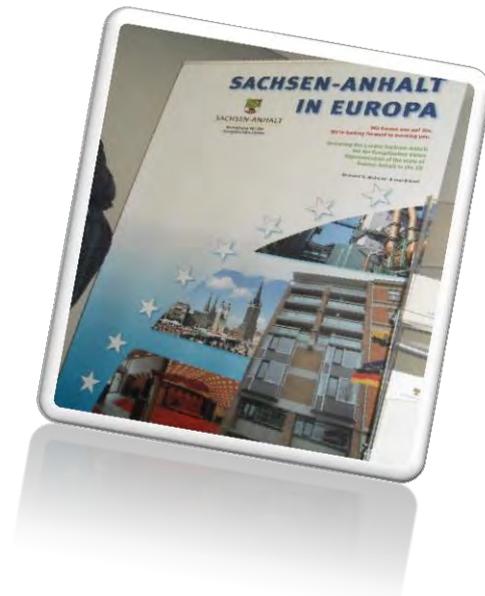
Am Abend gingen wir dann noch ein wenig durch die Altstadt von Brügge.

Am Mittwoch fahren wir dann nach einem ausgiebigen Frühstück Richtung Brüssel, der Hauptstadt Belgiens.



Unseren ersten Termin hatten wir an diesem Tag im Europa Parlament. Dort hörten wir uns mit gespitzten Ohren einen Vortrag über das Europa Parlament allgemein und die Herausforderungen für einen Abgeordneten an, im Besonderen von Dr. Horst Schnellhardt (Europaabgeordnete Sachsen-Anhalts). Leider war es uns nicht möglich einen Sitzungssaal anzuschauen, da dort momentan Renovierungsarbeiten durchgeführt wurden.

Weiter ging es dann mit einer Führung in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts. Dort unterhielt uns Frau Henrike Franz mit den Aufgaben und der Arbeitsweise der Landesvertretung Sachsen-Anhalts.



Der Höhepunkt des zweiten Tages war jedoch die Stadtrundfahrt durch Brüssel. Halt machten wir an vielen verschiedenen Sehenswürdigkeiten, wie z. B. dem Arc de Triomphe, dem Grand Place und dem Atomium. Anschließend konnten wir noch ein wenig in Brüssel schlenkern.

Am dritten Tag fahren wir zunächst auf den Soldatenfriedhof Vladslo. Dieser ist mit fast 25.644 Gräbern ein Ehrenfriedhof in Vladslo, Belgien. Er ist eine Ruhestätte für deutsche Soldaten des Ersten Weltkriegs. Der Friedhof wurde anfänglich 1917 von der deutschen Truppe angelegt. Dort sind die trauernden Eltern von Käthe Kollwitz als Denkmal erstellt wurden.



Danach fuhren wir in den Ijzerturm in Diksmuide, welcher 1965 wieder eröffnet wurde. Auf insgesamt 22 Stockwerken findet man faszinierende und traurige Geschichten von früher.

In Gent hatten wir dann ein paar Stunden Freizeit, welche wir fleißig zum Shoppen nutzten.

Den Abend ließen wir dann feuchtfröhlich in der Bauhaus-Bar ausklingen, welche sich direkt im Hostel befand.

Mit ganz viel neuen Erfahrungen und neuen Eindrücken kamen wir am 05. April 2013 um 18:30 Uhr in Magdeburg, total erschöpft, wieder an. Wie schnell die vier Tage vergingen.

Durch die Bildungsfahrt hatten, wir die Möglichkeit die Städte Brügge, Belgien und Gent von einer tollen Seite kennenzulernen.

Ich kann nur sagen: „Wer die Möglichkeit hat, sollte diese auch nutzen. Man lernt nicht nur viele neue Länder und Städte kennen, sondern man kann auch neue Freundschaften schließen.“

